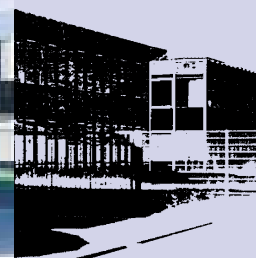


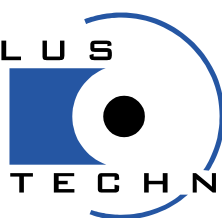
# SINGULUS TECHNOLOGIES



GESCHÄFTSBERICHT  
**2000**



SINGULUS



TECHNOLOGIES

**Auf einen Blick**  
**SINGULUS TECHNOLOGIES KONZERN**

	1996 TDM	1997 TDM	1998 TDM	1999 TDM	2000 TDM
<b>Umsatz</b>	<b>88.225</b>	<b>174.701</b>	<b>198.046</b>	<b>346.686</b>	<b>734.848</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>20.469</b>	<b>45.620</b>	<b>47.123</b>	<b>88.977</b>	<b>185.261</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>7.846</b>	<b>20.037</b>	<b>22.057</b>	<b>46.511</b>	<b>95.161</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>-1.585</b>	<b>38.720</b>	<b>60.452</b>	<b>110.585</b>	<b>208.301</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.147</b>	<b>111.257</b>	<b>121.512</b>	<b>252.687</b>	<b>389.861</b>
<b>DVFA-Cash Flow</b>	<b>9.452</b>	<b>21.426</b>	<b>24.041</b>	<b>49.793</b>	<b>99.954</b>
<b>F &amp; E Aufwendungen</b>	<b>3.966</b>	<b>5.046</b>	<b>6.855</b>	<b>8.525</b>	<b>17.628</b>
<b>Mitarbeiter (31.12.)</b>	<b>90</b>	<b>135</b>	<b>157</b>	<b>212</b>	<b>319</b>
<b>DVFA/SG Ergebnis je Aktie (EURO)*</b>		<b>0,30</b>	<b>0,31</b>	<b>0,66</b>	<b>1,35</b>

\* auf der Basis von 36.321.312 Stammaktien à 1 EURO am 31.12.2000

---

## **Aufsichtsrat und Vorstand**

### **Aufsichtsrat**

#### **Alexander von Engelhardt**

Kronberg  
Vorsitzender

#### **William Slee**

London  
stellv. Vorsitzender

#### **Thomas Geitner**

Köln

### **Vorstand**

#### **Roland Lacher**

Gelnhausen  
Vorsitzender

#### **Dr. Christian Holtmann**

Kronberg  
(seit 1. Dezember 2000)

#### **Reiner Seiler**

Gelnhausen

#### **Dr. Erich Bischoff**

Burgdorf  
(bis 5. Juli 2000)

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand regelmäßig über die beabsichtigte Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle schriftlich sowie mündlich unterrichten lassen und mit dem Vorstand hierüber beraten.

prüfung der bestehenden Engagements bei Tochtergesellschaften, Personalangelegenheiten des Vorstandes und das Risikokontrollsystem des Vorstandes. Wichtige einzelne Geschäftsvorfälle hat der Aufsichtsrat geprüft und über die vorgelegten Geschäfte entschieden, die seiner Zustimmung bedürfen. Dies betraf insbesondere die Beschlussfassungen über die Einrichtung der Schulungs- und Demonstrationszentren in Windsor/CT, USA und Penang/Malaysia.

Zwischen den regelmäßig stattfindenden Sitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand der Gesellschaft sowohl hinsichtlich der Geschäftsentwicklung als auch im Hinblick auf einzelne Beteiligungsunternehmen in engem Kontakt (zehn Treffen).

Auf die Einrichtung von Ausschüssen wurde verzichtet, weil der Aufsichtsrat nur aus drei Personen besteht. Die Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erfolgen in enger Zusammenarbeit und in vertrauensvoller Atmosphäre in relativ kleinem Kreis (sechs Personen) zum Wohle des Unternehmens. Die Geschäfts-



NEUER FIRMENSITZ IN KAHL/MAIN

Der Aufsichtsrat wurde im vergangenen Geschäftsjahr durch den Vorstand in sieben gleichmäßig über das Geschäftsjahr verteilten Sitzungen ausführlich über die Lage der Gesellschaft unterrichtet. Schwerpunktthemen der Beratung waren die jeweils getätigten Investitionen, der Jahresabschluss des Unternehmens, die laufende Über-

---

ordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat sind auf diese effiziente Art der Entscheidungsfindung abgestimmt. Dies erleichtert u. a. auch die Beschlussfassung des Aufsichtsrates über die zustimmungsgebundenen Geschäfte gemäß Geschäftsordnung des Vorstandes.

Die durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte ARTHUR ANDERSEN Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH Eschborn/Frankfurt am Main prüfte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2000 und versah beide mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Das gleiche gilt für den Konzernabschluss und den Konzern-Lagebericht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bericht der Abschlussprüfer und der Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung vor. Das gleiche gilt für den Konzernabschluss, den Konzern-Lagebericht und den Bericht des Konzernabschlussprüfers.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand unter Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und Lagebericht sowie Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht im einzelnen besprochen. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates nahm der Wirtschaftsprüfer teil. Er hat über die Prüfung insgesamt und die einzelnen Prüfungsschwerpunkte berichtet und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Der Abschlussprüfer hat in seinem Bericht ferner das Risikomanagement- und Überwachungssystem des Vorstandes dargestellt und es für geeignet befunden, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben, so dass dieser dem Prüfungsergebnis zugestimmt hat. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung vom 23.03.2001 gebilligt, die damit gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 AktG festgestellt sind.

Dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2000 schließt sich der Aufsichtsrat an.

Herr Dr. Bischoff ist am 5. Juli 2000 aus dem Vorstand ausgeschieden. Für das Ressort Finanzen, Controlling, Personal und Verwaltung wurde Herr Dr. Christian Holtmann als Mitglied des Vorstandes zum 1. Dezember 2000 bestellt.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstandes und allen Mitarbeitern der SINGULUS TECHNOLOGIES AG seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit und ihr Engagement aus.

Kahl/Main, den 23. März 2001

Der Aufsichtsrat

Alexander von Engelhardt  
Vorsitzender

## Lagebericht des KONZERNS und der SINGULUS TECHNOLOGIES AG



DR. CHRISTIAN HOLTMANN, ROLAND LÄCHER,  
REINER SEILER

### Überblick

Das Geschäftsjahr 2000 war erneut durch sehr starkes Wachstum gekennzeichnet und verlief für SINGULUS TECHNOLOGIES außerordentlich erfolgreich. Vor allem in den ersten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres kam es zu einer lebhaften, teilweise sogar stürmischen Nachfrage nach unseren Produkten. Asien, der für unser Unternehmen wichtigste Markt, baute die Kapazitäten enorm aus. Auch die Märkte in USA und Europa wuchsen, wenngleich mit deutlich geringerem Volumen.

SINGULUS TECHNOLOGIES als Marktführer in vielen Teilsegmenten hat diese Chancen genutzt, um den Abstand zu den Wettbewerbern noch weiter auszubauen. Dabei setzte sich die Qualität unserer Produkte und Produktfamilien immer mehr als industrieller Standard durch.

Von diesem soliden Fundament gilt es, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. SINGULUS TECHNOLOGIES hat sich in der Branche einen Markennamen geschaffen. Unsere Produkte, unser Vertrieb und die weiter ausgebauten Service- und Kundenzentren, vor allem aber die Innovationsstärke unseres Unternehmens, haben zu einer starken Kundenbeziehung geführt. Unser Name wird weiterempfohlen. Made by SINGULUS TECHNOLOGIES ist ein Label in Asien, in den USA, aber auch in Europa.

Vor diesem Hintergrund sind die Zahlen für das Geschäftsjahr eine wirkliche Erfolgsbilanz: Der Jahresüberschuss des Konzerns hat sich mit 95,2 Mio. DM gegenüber dem vorigen

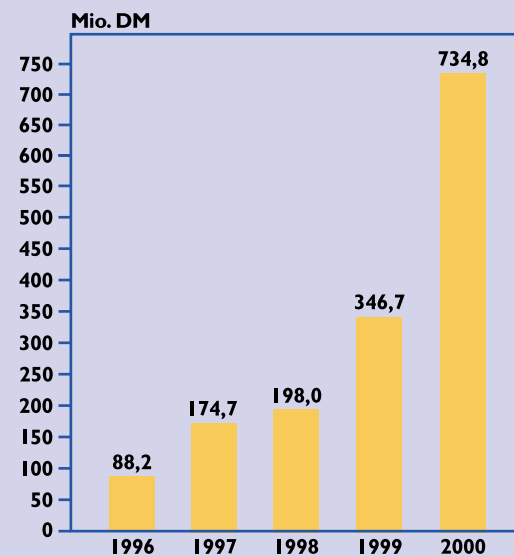
Geschäftsjahr 1999 (46,5 Mio. DM) mehr als verdoppelt. Die Bruttomarge im Gesamtunternehmen betrug 37,7 % (Vorjahr 38,0 %) und unterstreicht somit weiterhin die besondere Ertragsstärke.

Der Konzernumsatz konnte mehr als verdoppelt werden und stieg nach 346,7 Mio. DM im Jahr 1999 auf 734,8 Mio. DM (+ 112 %).

## Die Produktmärkte

Besonders erfreulich hat sich die Nachfrage nach DVD-Produktionslinien aus unserem Hause entwickelt. Der Umsatz konnte um 320 % gegenüber dem Vorjahr außerordentlich gesteigert werden. Mit einem erneut erhöhten Anteil auf jetzt 34 % wird dieser Geschäftsbereich zusehends zu einer tragenden Säule an unserem Gesamtgeschäft. DVD-Produktionslinien aus unserem Hause haben in diesem wichtigen neuen Wachstumsmarkt die Marktführerschaft weltweit erringen können. Die von uns bereits

im Jahre 1997 eingeführte In-line-Produktionstechnik hat sich auf dem Weltmarkt durchgesetzt. Auch die Wettbewerber in diesem Segment haben die Vorzüge unserer Technologie erkannt. Die von uns in der Vergangenheit geleistete Pionierarbeit gibt uns jedoch auch heute noch einen deutlichen Vorsprung in Prozesstechnik und Gesamt-Produktivität unserer Anlagen.



Umsatz-Entwicklung

Außerordentlich gut hat sich auch die Sparte CD-Produktionslinien im vergangenen Jahr entwickelt. Der Umsatz konnte um 83,2 % gegenüber Vorjahr gesteigert werden. SINGULUS TECHNOLOGIES konnte damit nicht nur die Weltmarkt-Führerschaft halten, sondern mit 405 ausgelieferten Anlagen gegenüber den Wettbewerbern weiter ausbauen. Wesentliche Ursache für diesen großen Erfolg ist die Weiterentwicklung der SKYLINE zu einer Anlagen-Familie, die jetzt auch DVD 5 und CD-Card-Anwendungen ermöglicht.

Unsere Strategie zeigt Erfolge. SINGULUS TECHNOLOGIES will Marktführer bei Technologie und Innovation sein. Das haben wir erreicht. Aber noch mehr. Die stete Innovationsfreude geht bei uns nicht zu Lasten wettbewerbsfähiger Preise. Wir achten sehr stark auf schlanke Kostenstrukturen, um im zunehmend härter werdenden Preiswettbewerb auch weiterhin die Konkurrenz im Ertrag anzuführen.

Dazu ist es vor allem notwendig, in der Entwicklung von technologischen Innovationen zur Produktreife schneller als die Wettbewerber im Markt zu agieren. Dies ist der SINGULUS TECHNOLOGIES jetzt auch für die Marktsegmente Recordable Discs (einmal beschreibbare Discs) und Rewritable Discs (mehrfach beschreibbare Discs) gelungen. Diese Geschäftszweige wurden immer als attraktive Ergänzung zu dem Geschäft der Maschinen und Anlagen für Pre-recorded (vorbespielte) Discs angesehen. Diesem Ziel sind wir jetzt einen entscheidenden Schritt näher gekommen, nachdem sich unsere CD-R-Produktionslinie STREAMLINE in diesem Jahr fest im Markt etabliert hat. Unsere Kunden schätzen dabei vor allem die große Stabilität der Dye-Prozesstechnik und die dadurch erreichte hohe Qualität der produzierten Discs. STREAMLINE ist auf dem besten Weg, eine bedeutende Position in diesem Marktsegment zu gewinnen.

Ein weiterer sehr wichtiger Meilenstein war die Erstinstallation des neuen Multilayer-Metallizers MODULUS zur Beschichtung von Rewritable CD und DVD. Ohne Zweifel gehört den Rewritable-Technologien die Zukunft, so dass sich mit dem neuen Metallizer MODULUS ein besonders erfolgsversprechender Zukunftsmarkt für unser Unternehmen eröffnet.

## Die Weltmärkte

Asien hat sich in den vergangenen Jahren als wichtigster Exportmarkt für SINGULUS TECHNOLOGIES entwickelt. Wir sind dort zu einer Marke avanciert, die es in technologischer aber auch in preislicher Hinsicht zu schlagen gilt. Vor allem die Wachstumsmetropolen Hong Kong und Taiwan verzeichneten im Jahre 2000 eine nahezu stürmische Nachfrage nach allen Maschinen zur Produktion von CD, CD-R und vor allem auch DVD. Es hat uns gerade im I. Halbjahr die größten Anstrengungen abverlangt, um mit der Produktion die extreme Nachfrage zu befriedigen.

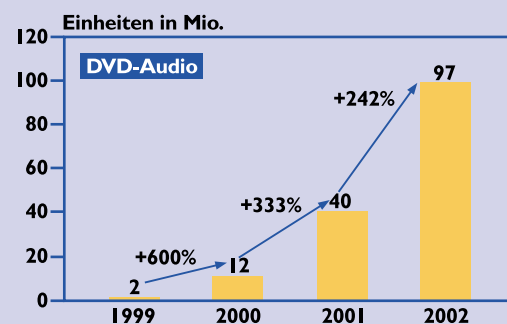
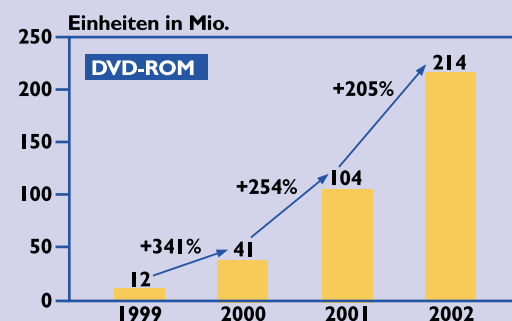
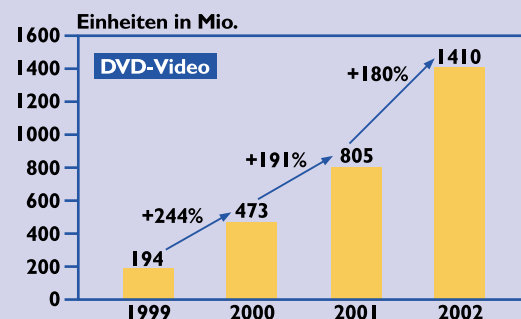
Auch den Lieferanten sei an dieser Stelle für ihre Kooperation gedankt.

Der Unternehmensleitung war klar, dass ein solch exorbitantes Wachstum nicht dauerhaft anhalten kann.

Während das Geschäft der Replikationslinien für CD und DVD noch in 2000 sehr stürmisch verlief, zeigte der Markt für CD-R-Produktionslinien mit dem 2. Quartal 2000 Konsolidierungsspuren. Die vor allem in Taiwan aufgebauten Kapazitäten sind seither nicht mehr vollends ausgelastet.

Gegen Jahresende 2000 zeigten sich auch erste Anzeichen für eine Beruhigung auf dem DVD-Markt. Die Order-Tätigkeit unserer Kunden ließ nach.

Nach einer Phase stürmischen Wachstums zu Beginn des Jahres hat sich im weiteren Verlauf insgesamt eine Konsolidierung auf hohem Niveau herauskristallisiert. Vor diesem Hintergrund sind die Geschäftserwartungen zu Beginn des neuen Jahres 2001 zunächst einmal etwas verhalten. Eine ähnlich exorbitante Steigerung bei



Quelle: Understanding & Solution and Internal

**DVD Markt weltweit**

Umsatz und Gewinn gegenüber 2000 – wie in den vorvergangenen Jahren – ist aus gegenwärtiger Sicht nicht zu erwarten. Aus heutiger Sicht rechnen wir sogar mit einem Umsatz-Rückgang im Konzern.

### **Die Aktienmärkte**

Das vergangene Börsenjahr im Blick, konnte die Aktie der SINGULUS TECHNOLOGIES mit einem Plus von 14 Prozent gegenüber dem Anfangskurs abschließen. Sie stieg von 31,50 EURO auf 36,00 EURO (bereinigt durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und Aktiensplitt 1 : 1). Das erfolgreiche Wachstum bei Umsatz und Gewinn unseres Unternehmens wurde damit auch im Jahre 2000 von den Investoren am Neuen Markt der Deutschen Börse Frankfurt anerkannt.

Die Unternehmensleitung verfolgt für SINGULUS TECHNOLOGIES, aber auch für die Aktie einen stetigen Wachstumskurs. Übertreibungen des jungen Neuen Marktes führten zwar zwischenzeitlich zu einem Aktienkurs

von 76,00 EURO, bringen den Vorstand aber nicht von seinem Ziel ab, die langfristige Unternehmensentwicklung in den Vordergrund zu stellen.

### **Die Belegschaft**

Außerordentlich erfreulich war denn auch die Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Vor allem durch das rasante Wachstum zu Beginn des Geschäftsjahres konnte die Belegschaft um weitere 107 Mitarbeiter auf jetzt weltweit insgesamt 319 Beschäftigte aufgestockt werden. Um Spitzen bei der Nachfrage abzubauen, engagierten wir zeitweise noch bis zu 70 Leiharbeitskräfte. Mit der jetzigen Belegschaft hat SINGULUS TECHNOLOGIES einen Mitarbeiterstamm, mit dem wir die künftigen Herausforderungen des Marktes angehen können, aber auch die eigenen technologischen Zielsetzungen meistern werden.

## Wirtschaftliches Umfeld

Das Geschäft für CD-, CD-R- und DVD-Anlagen findet auf einem globalen Markt statt. Trotz schleichender Preiserosion und einem enormen Wettbewerbsdruck auf der technologischen Seite konnte sich SINGULUS TECHNOLOGIES auf diesem Markt nicht nur behaupten, sondern die Spitzenposition in vielen Geschäftsfeldern ausbauen. Schwerpunkte liegen in Fernost, hier insbesondere Taiwan und Hong Kong, in Europa und in den USA.

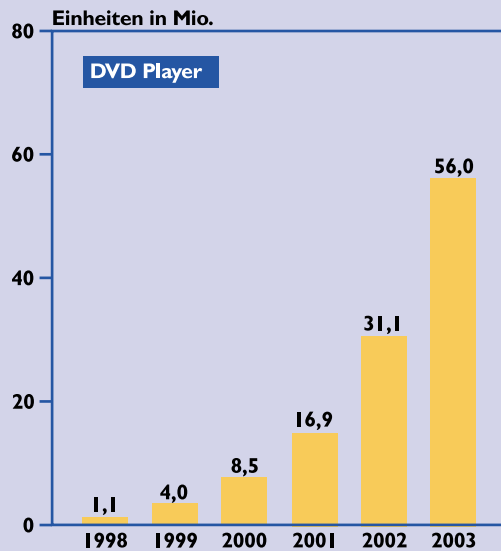
Erfreulich für die Geschäftsparameter der SINGULUS TECHNOLOGIES entwickelte sich der asiatische Markt. Die überaus rege Nachfrage über das gesamte Produktportfolio des Unternehmens aus Fernost vor allem in den ersten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres haben den regionalen Gesamtumsatz absolut deutlich gesteigert. Zwar kam es im Verlauf des Geschäftsjahres in Teilmärkten – so in Taiwan und später auch in Hong Kong – im Segment für CD-R zu einer Konsolidierung, so dass einzelne bereits

geplante Investitionen vorerst auf Eis gelegt wurden. Entscheidend für die weitere Generierung von Nachfrage ist jedoch die technische Weiterentwicklung bereits bestehender Anlagen sowie die Neuentwicklung von technologischen Alternativen und Innovationen.

Wir erwarten bis auf weiteres in Teilmärkten eher Ersatzinvestitionen. Neue Kapazitäten werden zumindest im CD-R-Sektor nur mittelfristig weiter aufgebaut. Derzeit sinken die Preise in diesem Marktsegment, so dass Erstinstallationen nicht mehr die Wachstumsraten der vergangenen Jahre erreichen werden.

Alle künftigen Erwartungen richten sich deshalb vor allem auf die neuen DVD-Formate, bei denen SINGULUS TECHNOLOGIES mit der SPACE-LINE-Familie ein entsprechendes Produkt anbieten kann. Die großen Markterfolge dieser Technologie sind bereits deutlich geworden.





Quelle: DVD Report und intern

### Verbreitung DVD Player in USA

Aber SINGULUS TECHNOLOGIES setzt nicht nur auf bestehende Märkte, sondern penetriert auch neue Regionen, denen in den kommenden Jahren große Wachstumsraten prognostiziert werden. Die weitere und verbesserte Penetration des 1999 erstmals erschlossenen Marktes der Volksrepublik China hat auch in diesem Wachstumsmarkt zu einer erfreulichen Geschäftsentwicklung geführt. Das technologische Know-how, die effizienten Vertriebsstrukturen und die marktnahe Produktentwicklung haben sich auch hier als besonderes Markenzeichen für SINGULUS TECHNOLOGIES herauskristalliert. Sollten in absehbarer Zeit die von den dortigen Regierungsbehörden aufgestellten Restriktionen bei der Vergabe von Importlizenzen gelockert werden, erwarten wir auch für den jungen Markt China eine äußerst positive Geschäftsentwicklung. Die Nachfrage in China nach unseren Anlagen ist hoch; auch DVD-Produkte finden jetzt zunehmende Akzeptanz und lösen damit neuen Bedarf nach zusätzlichen Produktionskapazitäten aus.

Sehr dynamisch entwickelte sich das Liniengeschäft in Nordamerika sowohl für CD/CD-ROM als auch für DVD. Unsere bereits im Jahr 1999 erreichte Spitzenposition in den USA konnten wir nicht nur festigen, sondern weiter ausbauen. Gegenüber dem Vorjahr haben wir unseren Umsatz in den USA mehr als verdoppeln können. Der Anteil des USA-Geschäftes an unserem Gesamtumsatz stieg dabei von 17 % auf 20 %.

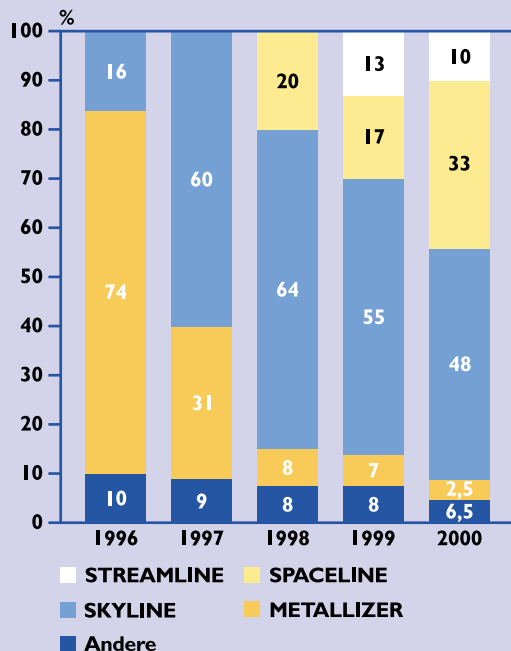
Für DVD-Produktionslinien in den USA war erneut DVD-Video die treibende Kraft für großes Wachstum, während DVD-ROM für Computeranwendungen bisher nicht die erhofften Ziele erreichen konnte. Das wird sich im Jahre 2001 deutlich zum Positiven wenden, sobald die Spielkonsolen von SONY Playstation 2 und MICROSOFT XBOX die DVD-ROM-Nachfrage erheblich beflügeln werden. Wachstumsraten in der Größenordnung von 100 % bei DVD-Verkäufen insgesamt erscheinen in den nächsten Jahren deshalb nach wie vor realistisch.

Wir stehen bereit, von diesem Wachstum große Teile für Produkte der SINGULUS TECHNOLOGIES sichern zu können.

Auch in Europa konnte das Liniengeschäft sowohl für CD als auch DVD deutlich ausgebaut werden. Sehr erfreulich entwickelten sich dabei die Märkte in Großbritannien und Frankreich. Insgesamt liegt die DVD-Nachfrage jedoch noch deutlich hinter dem USA-Markt zurück; dies ist sicherlich auch durch die schwache Position der europäischen Filmindustrie im Vergleich zu Hollywood bedingt.

Der Markt für CD-R-Linien in Europa ist nur sehr begrenzt aufnahmefähig und beschränkt sich auf einige Hersteller, welche mit wenigen Anlagen verschiedene Marktnischen bedienen. Im Kosten-Wettbewerb können diese Anbieter jedoch gegen die übermächtigen CD-R-Großproduzenten in Taiwan nicht bestehen und somit den Massen-Markt auch nicht erfolgreich beliefern.

Trotz der insgesamt stürmischen Nachfrage im Jahre 2000 nach Replikationslinien für Optical Discs wurde seit Mitte des Jahres deutlich, dass die Verteilung der Geschäfte auf die verschiedenen Maschinenhersteller sehr unterschiedlich ausfiel: Die Anbieter mit Schwerpunkt bei CD-R-Replikationslinien erlebten aufgrund der allgemeinen Marktschwäche in dieser Anwendung einen deutlichen Geschäftseinbruch, während Anbieter mit Schwerpunkt bei Pre-recorded Disc-Anlagen weiterhin Wachstum verzeichnen konnten. Zusätzlich kamen kleinere Wettbewerber aufgrund schleichender Preiserosion zunehmend unter Druck, so dass sich in der gesamten Branche ein deutlicher Trend zur Konsolidierung ausbreitete. Deshalb ist zu erwarten, dass mittelfristig nur noch wenige Anlagenanbieter das technische und wirtschaftliche Potential besitzen, um in den globalen Märkten mit einem umfassenden Produktprogramm, das sich über mehrere Disc-Technologien erstreckt, erfolgreich bestehen zu können. SINGULUS TECHNOLOGIES wird mit Sicherheit dazugehören.



Umsatz nach Produktgruppen

## Umsatz und Ertrag

Unser Bestreben, technologisches Spitzen-Knowhow mit schlanken Kostenstrukturen zu entwickeln und zur Marktreife zu führen, haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr nicht aus den Augen verloren. Im Ergebnis drückt sich diese Strategie nicht nur in weiter steigenden Umsätzen aus, sondern auch in hohen Margen. Lag das Umsatzwachstum 1999 gegenüber Vorjahr noch bei 75 %, so setzte es sich im Jahr 2000 sogar mit noch stärkerer Dynamik fort.

Mit einem konsolidierten Konzern-Umsatz von 734,8 Mio. DM rückte SINGULUS TECHNOLOGIES weltweit an die Spitze aller Wettbewerber vor. Wie erwartet, hat dazu auch die Arrondierung des Produktportfolios beigetragen. Planmäßig wurde durch die Markteinführung des neuen Multilayer-Metallizers MODULUS für wiederbeschreibbare CD und DVD ein fünftes Produktsegment neben den bisherigen für Metallizer, CD-Linien, DVD-Linien und CD-R-Linien geschaffen, das unser Gesamt-Produkt-

portfolio nennenswert erweitert und damit auch künftig weiter stabilisieren wird.

Nach Produktsparten aufgegliedert, repräsentieren unsere CD-Linien mit einem Anteil von 48 % am Gesamtumsatz das größte Geschäftsfeld. Von einem starken Aufwärtstrend gekennzeichnet, folgen DVD-Linien mit 33 %. CD-R-Linien stellen mit 10 %, Service und Ersatzteile mit 6,5 % sowie die Produktparte der Metallizer mit 2,5 % die weiteren Umsatzsäulen.

Die seit Gründung des Unternehmens verfolgte Geschäftsstrategie, jedes Jahr mindestens ein weiteres Produkt zur Marktreife zu entwickeln, wurde also durch MODULUS mit einem neuen Meilenstein wiederum in die Tat umgesetzt. Für die weitere Geschäftsentwicklung ist die Strategie der stetigen Innovation bei bereits bestehenden Systemen, aber auch die neue Entwicklung ganzer Produktlinien ein überaus wichtiger Antrieb.

Die regionale Umsatzverteilung zeigt für 2000 folgendes Bild: Bundesrepu-

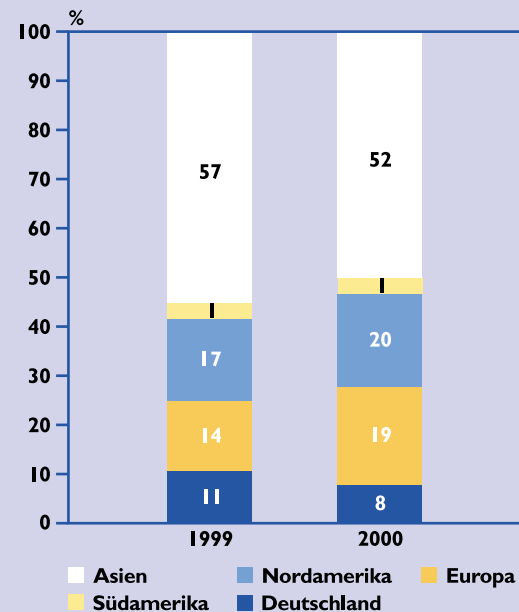
blik Deutschland 8 % (Vorjahr 11 %), sonstiges Europa 19 % (Vorjahr 14 %), Nordamerika 20 % (Vorjahr 17 %), Südamerika 1 % (Vorjahr 1 %) und Asien 52 % (Vorjahr 57 %).

Obwohl der Markt – und das sowohl in regionaler Hinsicht, als auch in Teilsegmenten – sich gerade im Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres durch einen zunehmend harten Wettbewerb auszeichnete, konnte die Gesamt-Bruttomarge mit 37,7 % nahezu auf Vorjahreshöhe (38 %) gehalten werden. SINGULUS TECHNOLOGIES hat alle Anstrengungen unternommen, den Preisdruck des Marktes durch Kostenreduktion und Prozessoptimierung nicht auf die Marge wirken zu lassen. Bei den am stärksten unter Druck geratenen CD-Linien ist dies nicht ganz zu unserer Zufriedenheit gelungen.

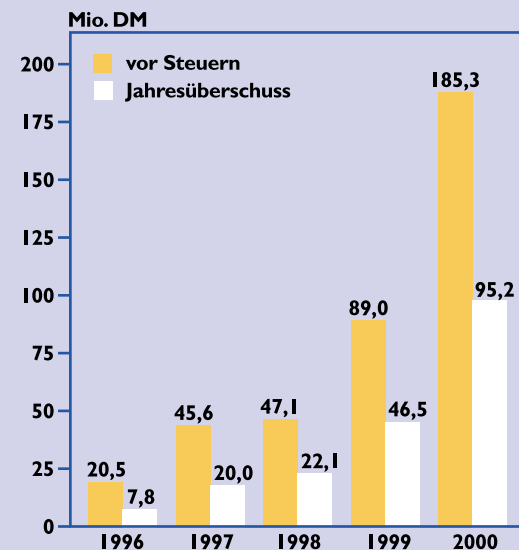
Das EBIT im Konzern für das gesamte Geschäftsjahr 2000 betrug 182,7 Mio. DM (1999: 87,6 Mio. DM), das Ergebnis vor Steuern steigerte sich um 108 % auf 185,3 Mio. DM (1999: 89,0

Mio. DM). Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 104,5 % auf 95,2 Mio. DM (1999: 46,5 Mio. DM) und betrug nahezu unverändert 14,1 % vom Netto-Umsatz (1999: 14,2 %).

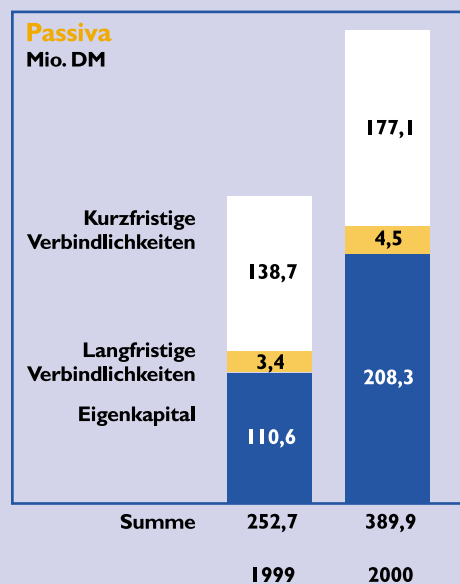
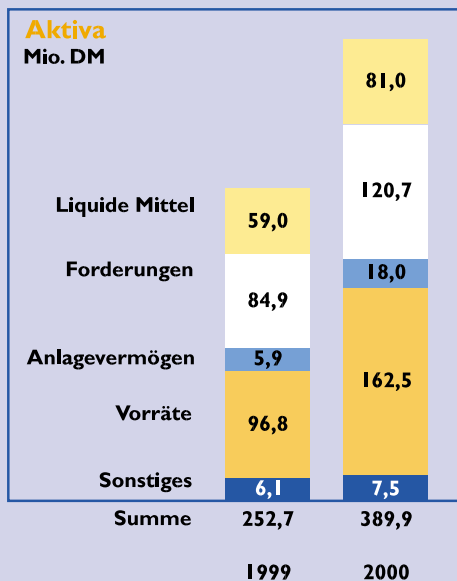
Somit verdoppelte sich im Jahre 2000 das Ergebnis nach DVFA/SG von 0,66 EURO je Aktie auf 1,35 EURO je Aktie.



Umsatz nach Regionen



Ergebnis 1996 - 2000



## Bilanz und Gewinnverwendung

Das stetige Wachstum des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns spiegelt sich in einer exzellenten Vermögens- und Kapitalstruktur wider. Das Gesamtvermögen hat sich zum Stichtag 31.12.2000 gegenüber dem Vorjahr von 252,7 Mio. DM auf 389,9 Mio. DM erhöht.

Das Anlagevermögen stieg von 5,9 Mio. DM auf 18,0 Mio. DM. Die Zugänge betrafen im wesentlichen Mietereinfbauten, die im Zusammenhang mit dem Umzug in das neue Fertigungs- und Verwaltungsgebäude standen, sowie Anschaffungen von Anlagen und Betriebsausstattungen, die im Zuge des starken Wachstums erforderlich wurden. Zum Stichtag betrug das Anlagevermögen lediglich 4,6 % vom Gesamtvermögen (Vorjahr 2,4 %), was auf die schlanke Geschäftsstruktur des Unternehmens zurückzuführen ist.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich zum Stichtag von 240,7 Mio. DM im Vorjahr auf 364,3 Mio. DM. Die Zunahmen bei Vorräten, Forderungen

und flüssigen Mittel waren im wesentlichen durch das erheblich angestiegene Geschäftsvolumen bedingt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 138,7 Mio. DM im Vorjahr auf 177,1 Mio. DM angewachsen. Ursächlich für diese Entwicklung waren insbesondere die Erhöhung der Steuer-rückstellungen und die Verminderung von erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen dagegen trotz des erhöhten Einkaufsvolumens lediglich um 3,2 % auf 48,7 Mio. DM zum Berichtszeitpunkt. Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen Pensionsrückstellungen sowie Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen im Rahmen eines Aktienoptionsprogrammes für leitende Mitarbeiter. Insgesamt erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten von 3,4 Mio. DM im Vorjahr auf 4,5 Mio. DM zum Berichtszeitpunkt.

Das Eigenkapital wuchs im Jahr 2000 um 88,3 % auf 208,3 Mio. DM (im Vorjahr 110,6 Mio. DM). Die Erhöhung

resultiert insbesondere aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 95,2 Mio. DM. Die Eigenkapitalquote lag mit 53,4 % im Berichtsjahr deutlich über der Quote des Vorjahres von 43,8 %. Das Eigenkapital deckte am Stichtag vollständig das Anlagevermögen und zusätzlich 52 % des Umlaufvermögens (im Vorjahr 43 %). Mit diesen Kennzahlen wird die äußerst solide Vermögens- und Kapitalstruktur des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns deutlich.

Der Vorschlag zur Gewinnverwendung erfolgt auf Basis des nach deutschem Recht erstellten Einzelabschlusses der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Der Jahresüberschuss in Höhe von 72,528 Mio. DM wird gemäß § 16.3 der Satzung zur Hälfte in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 36,264 Mio. DM soll durch Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt werden.

Das infolge Gewinnthesaurierung zunehmende Eigenkapital steht somit für die Finanzierung der auch künftig intensiven Entwicklung neuer Produkte und deren Markteinführung zur Verfügung, wie sie für Firmen unserer Art mit sich schnell verändernden Technologien und Märkten typisch ist. Unverändert erwarten wir mittelfristig eine weitere Geschäftsausweitung, die nennenswerte Finanzmittel sowohl für internes als auch zu gegebener Zeit externes Wachstum – einschließlich der Entwicklung neuer Geschäftsfelder – erfordern.

Darüber hinaus wird die gegenwärtig zu beobachtende Konsolidierungsphase der Hersteller für Optical Disc-Anlagen in Verbindung mit hartem Preiswettbewerb besondere Anforderungen an die Liquidität unseres Unternehmens stellen. Als Marktführer müssen wir uns deshalb alle finanziellen Freiheitsgrade sowie Entscheidungsspielräume sichern, um darauf vorbereitet zu sein, gegebenenfalls pro-aktiv den Konsolidierungsprozess steuern zu können.

Gleiches gilt auch für alle zusätzlichen Überlegungen zur Entwicklung externen Wachstums durch neue Geschäftsfelder, die bei entsprechender Gelegenheit über Akquisitionen erschlossen werden könnten. Bislang war es die Strategie, das technologische Know-how zu intensivieren und die Weiterentwicklung der Produktlinien sowie die Neuentwicklung von Anwendungen zur Marktreife aus dem Unternehmen heraus, mit eigenen Kräften und vorhandener Manpower zu realisieren. Grundsätzlich wird sich daran auch künftig nichts ändern. Nachdem jedoch im vergangenen Geschäftsjahr 2000 wichtige Projekte innerhalb unserer bisherigen Geschäftsstrategie abgeschlossen werden konnten, könnte allerdings jetzt der Zeitpunkt auch für geeignete Diversifikationen gekommen sein. Diese würden neue Wachstumsfelder und als Folge neue Quellen zur langfristigen Wertsteigerung des Unternehmens erschließen.

Die in allen vorgenannten Fällen üblicherweise eingesetzte Währung der eigenen Aktien erscheint in der augenblicklich von Volatilität gekennzeichneten Verfassung der Aktienmärkte – und hier ganz besonders des Neuen Marktes der Deutschen Börse – aus Sicht der Aktionäre wenig geeignet, als Zahlungsmittel eingesetzt zu werden. Denn die gegenwärtige Unterbewertung der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie wäre eine sehr teure Währung.

## Vertrieb und Service

Pre- und After-Sales-Support stellen Unternehmen wie SINGULUS TECHNOLOGIES, die sich in technisch äußerst anspruchsvollen Märkten bewegen, vor besonders große Herausforderungen. Unsere weltweite Organisation für Marketing und Vertrieb sowie für Ersatzteile und Service hat sich erneut als sehr leistungsfähig erwiesen. Maximale Präsenz beim Kunden ist oberstes Gebot für alle internen und externen Mitarbeiter, um die Bedürfnisse unserer Kunden einerseits schnell zu erfassen sowie andererseits schnell zu erfüllen und damit Kundennutzen zu erzeugen.

Nur wer Kunden dauerhaft ernst nimmt, sich auf ihre Bedürfnisse, Erfordernisse und Besonderheiten einzustellen vermag, erreicht damit eine gleichwertige Kunden-Lieferanten-Beziehung. Die enge Kundenbindung ist ein langfristiges Ziel und kann nur auf der Basis von Kooperation und Zusammenarbeit gedeihen. Wir haben aus diesem Grund alle Anstrengungen unternommen, aus Erstkontakten



zu neuen Kunden eine dauerhafte Beziehung aufzubauen. Dafür haben wir die eigene Organisation für Vertrieb und Support deutlich ausgeweitet und die Geschäftsverantwortung weltweit eindeutig dezentralisiert.

Erste Früchte dieser Firmenphilosophie zeigen sich jetzt sogar im Heimatmarkt unseres stärksten Wettbewerbers für DVD-Anlagen. In Japan, wo erstmalig nicht nur CD-Linien, sondern auch komplette DVD-Linien verkauft werden konnten, beweist dieser erfreuliche Erfolg nachdrücklich die hohe Wertschätzung unserer führenden Anlagen- und Prozesstechnik.

- Zentrale in Kahl/Main
- Tochtergesellschaften
- Vertretungen



TRAININGS-ZENTRUM IN EUROPA,  
KAHL/MAIN



TRAININGS-ZENTRUM IN AMERIKA,  
WINDSOR, CT



TRAININGS-ZENTRUM IN ASIEN,  
PENANG, MALAYSIA

Die Zahl der eigenen Tochtergesellschaften im Ausland vergrößerte sich durch Neugründungen in Frankreich und Malaysia auf jetzt insgesamt neun Landesgesellschaften. Zusätzlich wurde auch das Netz der Vertretungen sowohl in Osteuropa als auch im Nahen Osten noch enger geknüpft.

Aber auch die interne Vertriebsorganisation wurde durch ein effizientes Produktmanagement in allen Bereichen ausgebaut. Damit ist nach Erstinstallationen eine zuverlässige Optimierung von Neuentwicklungen ebenso gewährleistet wie der ständige Know-how-Transfer zum Kunden. Leitkunden erhalten dabei besondere technische Betreuung, da diese erfahrungsgemäß die höchsten Ansprüche an Perfektion der Anlagen und Produktions-Support stellen.

Mit der Errichtung von drei Demonstrations- und Schulungszentren in Kahl für Europa, in Windsor/Connecticut für Nord- und Südamerika sowie in Malaysia für Gesamt-Asien haben wir ein starkes Zeichen gesetzt, dass wir der Schulung von Operator- und

Maintenance-Personal unserer Kunden auch tatsächlich unsere ganz besondere Aufmerksamkeit widmen. Die professionelle Schulung durch hauptamtliche Mitarbeiter betrifft Maschinentechnik, Prozesstechnik, Software, Ersatzteil-Logistik und Hotline-Betreuung. Für die Kunden in Asien werden die Trainingskurse im Zentrum Malaysia neben Englisch auch Schritt für Schritt auf die wichtigsten Landessprachen in Südost-Asien erweitert.

Alle Schulungszentren werden jedoch auch intensiv zur Aus- und Weiterbildung unserer eigenen Mitarbeiter eingesetzt. Denn die schnelle Produktentwicklung und ständige Erweiterung unseres Produktportfolios erfordern intensives Training intern. Umfassende Informationen über Produkte und Technologien erfolgreich in Wissen vor Ort umzusetzen, wird mittelfristig eine der größten Herausforderungen für unser Unternehmen bleiben und für unseren dauerhaften Erfolg entscheidend sein.

## Mitarbeiter

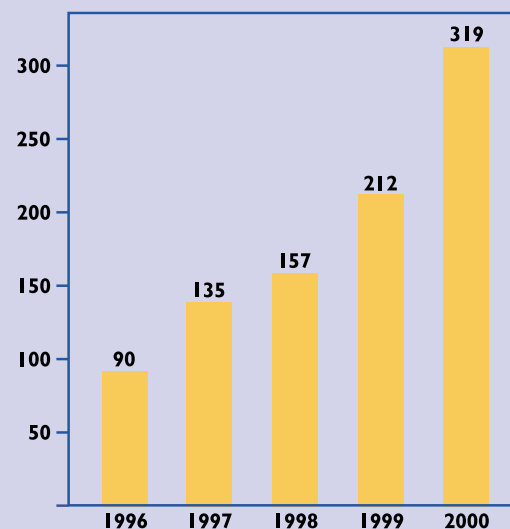
Parallel zu dem rasant steigenden Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr haben wir die Belegschaft um weitere 107 Personen ausgebaut. Die Belegschaft umfasste am Jahresende 2000 im Konzern weltweit insgesamt 319 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (+ 50 %). Davon arbeiteten 80 Personen (25 %) in unseren ausländischen Tochtergesellschaften.

Die Neueinstellungen wurden vor allem in den Kernarbeitsgebieten vorgenommen und betrafen mit besonderen Schwerpunkten die Produktion, Entwicklung, Konstruktion und den Kundendienst. Dabei ist es schon beinahe zur Gepflogenheit bei SINGULUS TECHNOLOGIES geworden, vor allem junge, innovativ denkende und einsatzbereite Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass sich die jungen Absolventen von Fachhochschulen und Universitäten schnell in die Stammebeleg-

schaft integrieren lassen und sich in wenigen Monaten zu Leistungsträgern entwickeln.



Durch den Umzug in das neue Werk in Kahl/Main sind jetzt für alle Belegschaftsangehörigen sowohl in den produzierenden Abteilungen als auch in den kaufmännischen und technischen Büros sowie Entwicklungslabors optimale Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen geschaffen worden. Für das Unternehmen, für die Mitarbeiter, aber auch für die Kunden ein wichtiges Signal: Aus kleinen Anfängen ist unsere Firma zu einem global agierenden Unternehmen aufgestiegen, das im Weltmarkt an erster Stelle steht.



Entwicklung der Mitarbeiterzahl

## Forschung und Entwicklung



1+5-STATIONEN S<sup>5</sup>MODULUS FÜR DIE ENTWICKLUNG WIEDERBESCHREIBBARER CD UND DVD

Der Markt für Optical Discs ist in einem ständigen Wandel. Vor allem die Endkunden verlangen nach neuen Produkten. Als Ausstatter für die Produzenten beobachtet SINGULUS TECHNOLOGIES den Markt für Endkunden sehr genau, um frühzeitig neuen Marktrends mit den entsprechenden Ausrüstungen folgen zu können.

Unsere mittelfristige Produktstrategie hat zum Ziel, zusätzlich zu den Maschinen und Anlagen für Prere-

corded CD und DVD auch die Technologien für Recordable Discs (einmal beschreibbar) und Rewritable Discs (mehrfach wieder-beschreibbar) zu entwickeln. Gleichzeitig sollten die Produkte zur Erschließung dieser neuen Marktsegmente sowohl für die Welt der CD als erste Generation der Optical Discs als auch für die Welt der DVD als zweite Generation einsetzbar sein. Wir sind dabei auf einem guten Weg. Das bisher erreichte Know-how dient als Basis für die Weiter- und Neuentwicklung.

Die SKYLINE, ursprünglich nur entwickelt für CD/CD-ROM, wurde erfolgreich zu einer ganzen Anlagen-Familie erweitert. Mit der SKYLINE Duplex konnte zusätzlich die DVD 5-Anwendung erschlossen werden, so dass unseren Kunden damit ein sehr preiswerter Eintritt in das rasch wachsende DVD-Geschäft ermöglicht wird. Die SKYLINE, ergänzt durch geeignete Zusatzeinrichtungen, erweist sich auch als die perfekte Lösung für die Großserien-Fertigung der CD-Card, die mit ihren unterschiedlichsten geometrischen Konturen und Abmes-

sungen die Märkte im Sturm eroberte. Sie bietet mit einer Speicherkapazität bis zu 60 Megabyte ausreichenden Raum für Firmenporträts und Produktdarstellungen. Mit leichtem Mausklick kann sich der Benutzer über diese CD-Card mit der Website der porträtierten Firma verbinden lassen.

In einzelnen Baugruppen wurde auch unsere SPACELINE kontinuierlich weiterentwickelt. Verkürzung der Zykluszeiten, Erhöhung der Maschinen-Verfügbarkeit und Produktqualität haben die Gesamt-Produktivität dieses komplexen DVD-Replikations-Systems erheblich steigern können. Seit Markteinführung im Jahr 1997 hat sich die mögliche Tages-Produktionsleistung unserer Anlage in etwa verdoppelt. Damit ist die SPACELINE heute zur Benchmark in der gesamten DVD-Branche geworden.

Die Entwicklung der STREAMLINE für CD-R-Anwendungen war der erste wichtige Schritt zum erfolgreichen Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes für einmal beschreibbare Discs. Konzeption und Konstruktion der An-

lage zeichnen sich durch innovative Module für Dye-Spin-Coater und Dye-Trocknung aus und haben sich im Praxisalltag bestens bewährt. Hohe Produktqualität der Discs bei gleichzeitig sehr niedrigen Fertigungskosten bieten hervorragende Voraussetzungen, damit unsere Kunden – mit Schwerpunkt in Fernost – in diesem „High Volume - Low Margin“-Geschäft erfolgreich bestehen können.

Die nächste Anwendung steht mit DVD-R bereits vor der Tür: Erneut wurden spezielle Dye-Prozesse sowie neue Fertigungsverfahren entwickelt und auf die STREAMLINE übertragen. Zur Markteinführung der DVD-R in 2001 wird zunächst eine Mehrzweckanlage für CD-R und gleichzeitig DVD-R als das sinnvollste Anlagen-Konzept angeboten, bis sich bei steigendem Volumen dann letztlich wieder eine Einzweck-Anlage zur Massenproduktion der DVD-R als wirtschaftlicher erweisen wird. Dabei werden die umfangreichen Erfahrungen mit unserer Bond-Technologie erfolgreich auch auf die STREAMLINE für DVD-R übertragen.





ERFOLGREICHE MODULUS-ABNAHME UND  
ÜBERGABE BEIM INDUSTRIAL TECHNO-  
LOGY RESEARCH INSTITUT - ITRI IN TAIWAN

RECHTES BILD: 1+13 STATIONEN  
MODULUS FÜR DVD-RAM

Die wiederbeschreibbaren CD- und DVD-Formate stehen bereits heute für die Massenproduktion bereit und werden der Optical Disc-Industrie in den nächsten Jahren das größte Wachstum bescheren. Die Beschichtungstechnik der verschiedenen Schichtsysteme für CD-RW, DVD±RW und DVD-RAM sind sowohl für Maschinenhersteller als auch für die Disc-Replikatoren eine außergewöhnliche technologische Herausforderung, welche die Grenzen des physikalisch Machbaren für Produktionsprozesse erreicht.

Die Rewritable-Formate verwenden die „Phase-Change“-Technologie unter Einsatz verschiedener Schichtsysteme und Schichtmaterialien. Da in diesem Gesamtmarkt für wiederbeschreibbare Medien bis heute leider noch kein einheitlicher Welt-Standard vereinbart werden konnte, gibt es derzeit noch sehr verschiedene Produktionsanforderungen, die jedoch alle nach Möglichkeit mit einem einzigen Multilayer-Metallizer als Universal-System erfüllt werden sollten.

Wir haben uns deshalb für ein konsequent modulares Maschinen-Konzept entschieden: Modular in der Zahl der Prozess-Stationen und modular in der Konfiguration der einzelnen Baugruppen. Das Ergebnis ist eine Familie von MODULUS Metallizern und nicht eine einzige Einzweck-Beschichtungsanlage.

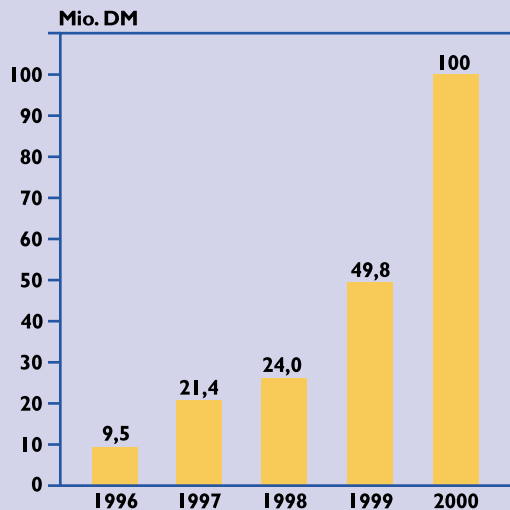
Alle Schichten müssen gesputtert werden; das gilt für die Verwendung sowohl von metallischen als auch dielektrischen Materialien. Die beste Sputtertechnik für DC und gleichzeitig auch für RF wird deshalb den künftigen Sieger unter den Multilayer-Metallizern und deren Herstellern bestimmen. Und dazu heißen die Erfolgsfaktoren: Hohe Sputter-Raten, höchste Uniformity und gleichzeitig maximale Target-Ausnutzung.

Aus diesen Gründen ist für uns die Schlüsselkomponente für alle einzusetzenden Sputter-Kathoden erneut die SMART CATHODE, die sich bereits in der SPACELINE optimal bewährt hatte und jetzt auch für die



Anwendung auf RF-Prozesse weiterentwickelt wurde. Eine zusätzliche Schwierigkeit bei DVD±RW/RAM im Vergleich zu CD-RW liegt im erfolgreichen Heat-Management, um dauerhafte Beschädigungen des nur 0,6 mm dicken Substrates aus Polycarbonat durch das intensive Sputterplasma und die freiwerdende, hohe Kondensationswärme der Schichten zu vermeiden.

Am Ende einer intensiven, dreijährigen Entwicklungsarbeit wurde der Multi-layer-Metallizer MODULUS fertiggestellt und zum Jahresende 2000 an den ersten Kunden ausgeliefert.



Entwicklung des Cash Flow  
(nach DVFA)

## Investitionen und Finanzierung

Grundsätzlich erfordert unser Produktionsprozess durch die auf Montage und Inbetriebnahme beschränkte Wertschöpfung gegenüber Herstellern mit voller Fertigungstiefe einen minimierten Investitionsbedarf.

Für das Geschäftsjahr 2000 wird das Investitionsvolumen durch einen Einmaleffekt überlagert. Die Investitionen stiegen im Berichtsjahr auf 15,2 Mio. DM gegenüber 3,6 Mio. DM im Vorjahr. Ein Teil der Investitionen ist im Zusammenhang mit dem Bezug des neuen, größeren Betriebsgebäudes entstanden. Der Umzug war notwendig geworden, um die vorher auf eine Vielzahl von Standorten aufgeteilten Prozessabläufe zu konzentrieren und zu optimieren. Wir erwarten durch die Bündelung der Aktivitäten an dem neuen Standort in Kahl/Main weitere Kosteneffekte auf der Produktions-, aber auch der Entwicklungsebene. Zudem haben wir mit großzügigen Montage- und Testflächen der erhöhten aktuellen und zukünftigen Markt-

nachfrage entsprochen. Im Zusammenhang mit dem neuen Gebäude wurden Investitionen in Mietereinbauten (z.B. Medienversorgung, Reinraum) und Betriebsvorrichtungen vorgenommen. Für den Werksbau ist ein Finanzleasing-Konzept mit einer Laufzeit von 18 Jahren und Kaufoption gewählt worden.

Das Ziel unserer Geschäftstätigkeit ist es, dem Kunden eine Maschine mit bester Technologie sowie Verfügbarkeit und damit höchster Wirtschaftlichkeit zu liefern. Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, in zwei weitere Demo- und Trainingscenter in den USA und Malaysia neben Kahl zu investieren. Mit dieser Entscheidung besitzt die Gesellschaft eine einzigartige Marktpositionierung gegenüber den Wettbewerbern. SINGULUS TECHNOLOGIES folgt damit konsequent der Geschäftsstrategie, immer möglichst nah beim Kunden zu operieren.

Das Unternehmen hat in eine neue prozessübergreifende SAP-Software investiert und das Projekt innerhalb von nur sechs Monaten erfolgreich zum 31.12.2000 umgesetzt. Weiterhin wurden neue CAD-Arbeitsplätze eingerichtet sowie Analyse- und Messgeräte angeschafft. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 3,7 Mio. DM im Berichtszeitraum (im Vorjahr 2,8, Mio. DM) gegenüber. Die Investitionen konnten problemlos aus dem positiven Cash-Flow finanziert werden.

Auch angesichts der Verdoppelung des Geschäftsvolumens konnte die Finanzkraft des Unternehmens nochmals gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Cash-Flow – die Summe aus Jahresüberschuss, Abschreibungen, Pensionsrückstellungen und dem Ausgleichsposten für latente Steuern – von 44,3 Mio. DM im Vorjahr um 53,4 Mio. DM auf 97,7 Mio. DM gestiegen. Die Steigerung resultierte im wesentlichen aus dem erhöhten Jahresüberschuss und den veränderten latenten Steuern. Der Mittelzufluss aus

der Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 22,7 Mio. DM auf 28,9 Mio. DM. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 6,6 Mio. DM im Vorjahr auf jetzt 8,3 Mio. DM war insbesondere durch die Zunahme von liquiden Mitteln aus Forderungsverkäufen bedingt. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg durch die durchgeführten Investitionen von 3,6 Mio. DM im Vorjahr auf 15,1 Mio. DM.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel im Berichtsjahr von 58,9 Mio. DM um 22,1 Mio. DM bzw. 37,5 % auf 81,0 Mio. DM. Wie die Verbesserung des Finanzsaldos zeigt, hat SINGULUS TECHNOLOGIES nicht nur die Investitionen aus den laufenden Mittelzuflüssen finanzieren können, sondern darüber hinaus zusätzliche liquide Mittel generiert. Damit hat das Unternehmen erneut seine hohe Eigenfinanzierungskraft unter Beweis gestellt.



STAATSMINISTER DR. ERWIN HUBER  
BEIM FIRMENRUNDGANG MIT ROLAND  
LACHER ANLÄSSLICH DER ERÖFFNUNG  
DES NEUEN WERKES IN KAHL/MAIN AM  
27. JULI 2000

## **Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unter- nehmensbereich**

Der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern ist im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit einigen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit seinem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diesen Risiken kontrolliert begegnen zu können, wird eine Reihe von Instrumenten genutzt, die weit über das klassische Controlling hinausgehen. Alle Geschäftsprozesse unterliegen einem internen Kontroll- und Überwachungssystem, das Risiken, welche sich nachhaltig auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft auswirken könnten, frühzeitig erkennt und erforderliche Gegenmaßnahmen rechtzeitig zulässt.

Als wesentliche Risikofaktoren werden die nachfolgenden Abhängigkeiten ausgemacht: Der Erfolg der Gesellschaft resultiert insbesondere auf einem erfolgreichen Vertrieb und Service von Optical Disc Maschinen. Falls Markt- und Konjunkturschwankungen ein reduziertes Nachfragever-

halten auslösen, könnte dies zu erheblichen Umsatzeinbußen führen. Insbesondere in den asiatischen Märkten, die einen Umsatzanteil im Berichtszeitraum von 52 % (im Vorjahr 57 %) aufweisen, sieht die Gesellschaft die Abhängigkeit von möglichen konjunkturbedingten Nachfrageschwankungen. In bestimmten Marktsegmenten, insbesondere im Markt für einmal beschreibbare CD-R, sind Produktionsüberkapazitäten erkennbar, die zum zeitweiligen Zurückstellen geplanter Investitionen geführt haben. Im Zusammenhang mit einer rückläufigen Nachfrage können sich weiterhin Risiken aus einem preisaggressiven Wettbewerb ergeben, der zu Margendruck in einzelnen Marktsegmenten führen kann.

SINGULUS TECHNOLOGIES praktiziert eine intensive Marktbeobachtung und hat sich darauf vorbereitet, bei negativen konjunkturellen Entwicklungen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Ertragsrisiken aus rückläufiger Nachfrage oder Risiken aus Preisverfall werden durch permanente Maßnahmen hinsichtlich technologischer

Verbesserung der Produkte, Anpassung der Einkaufskonditionen und über ein Angebotsportfolio, das kontinuierlich neue ertragsstarke Produkte enthält, minimiert. Unterstützt werden sämtliche Maßnahmen hinsichtlich Kapazitätsrisiken durch unser generelles Konzept und Geschäftsmodell einer schlanken Produktion ohne große Fertigungstiefe und ohne hohen Fixkostenanteil.

Risiken aus dem Zahlungsverhalten der Kunden werden insbesondere im asiatischen Markt durch Lieferungen gegen Akkreditiv vermieden. Risiken aus der Kundenfinanzierung sind mit einem Credit-Risk-Management gesteuert und eingegangene Währungsrisiken generell über Kurssicherungsmaßnahmen abgedeckt.

Mit unserem Risikomanagement-System setzen wir die Vorschriften des KonTraG um. Als börsenorientierte Gesellschaft haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Wirtschaftsprüfern und dem Aufsichtsrat die Instrumente zur Früherkennung von Risiken

und unser internes Controlling überprüft. Es konnte festgestellt werden, dass unser Früherkennungs-System geeignet ist, gegebenenfalls bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu identifizieren. Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind nach Überzeugung des Vorstands weder für das laufende Geschäftsjahr noch für die folgenden Jahre erkennbar geworden.

## **Ausblick in das neue Geschäftsjahr 2001**

In dem von zunächst großem Wachstum geprägten Geschäftsjahr 2000 verzeichnete SINGULUS TECHNOLOGIES zum Jahresende einen nicht zufriedenstellenden Auftragseingang, so dass für 2001 von einer Beruhigung des Geschäftsverlaufes ausgegangen werden muss. Die wesentlichen Gründe dafür liegen in der Konsolidierung der fernöstlichen Märkte in Hong Kong und Taiwan. Das deutet darauf hin, dass sich die Marktentwicklung, die in der Vergangenheit über mehrere Jahre von stetigem und starkem Wachstum geprägt war, in der Zukunft eher zyklisch bewegen wird.

Dennoch wird das Wachstum für das Geschäft der Optical-Disc-Replikationsanlagen mittelfristig auch weiterhin sehr positiv eingeschätzt. Denn die zunehmende Akzeptanz und Marktdurchdringung der DVD für Video sowie DVD-ROM für Spielkonsolen – wie z. B. Playstation 2 von SONY und XBOX von MICROSOFT – erfordern in den kommenden

Jahren einen kontinuierlichen und weltweiten Ausbau der Fertigungskapazitäten. Außerdem werden die einmal beschreibbaren Discs CD-R sowie die neue DVD-R im Absatz deutliches Wachstum zeigen und vor allem auch die neuen wiederbeschreibbaren Medien CD-RW sowie DVD±RW/RAM zusätzliche Nachfrage auslösen. Denn durch die Erschließung neuer Anwendungen mit Hilfe dieser neuen Medien vergrößert sich der Gesamtmarkt ständig.

Als nunmehr größtes Unternehmen der Branche kann SINGULUS TECHNOLOGIES auf besondere Stärken bei Metallizern, CD-Linien und DVD-Anlagen mit weltweit führenden Marktpositionen verweisen, die aufgrund herausragender Technologien und Produkt-Innovationen erreicht wurden. Diese Tatsache wurde erst jüngst erneut durch einen Großauftrag über DVD-Anlagen nachdrücklich bestätigt.

Obwohl in einigen Segmenten des Marktes die Jahre des rasanten Wachstums zunächst einmal zum

Stillstand kommen dürften, kann SINGULUS TECHNOLOGIES durchaus optimistisch in die Zukunft blicken. Denn wir können auch in den neuen Produktionsverfahren, die nun sukzessive die bisher verfügbaren ersetzen, Technologien anbieten, die dem traditionellen Qualitätsstandard Made by SINGULUS TECHNOLOGIES gerecht werden.

Das neue Geschäftsjahr 2001 steht unter der besonderen Zielsetzung, den neu entwickelten Multilayer-Metallizer MODULUS für alle wiederbeschreibbaren Medien – und hier insbesondere für die technologisch anspruchsvollsten DVD±RW/RAM – erfolgreich in den Markt einzuführen. Für dieses Produktsegment wird im Laufe des Jahres noch zusätzlich eine komplette Produktionslinie unter dem Namen SUNLINE vorgestellt werden. In Verbindung mit dem PIONEER-Technologie-Abkommen wird es dann möglich sein, den Kunden schlüsselfertige Gesamt-Produktionsanlagen zusammen mit umfangreichem Prozess-Know How für alle wiederbeschreibbaren Medien zu liefern.

Vermutlich wird die Gesamt-Branche der Hersteller für Optical-Disc-Replikationsanlagen in diesem Jahr eine Phase der Konsolidierung mit hartem Preiswettbewerb durchlaufen. Die führende Marktposition in Verbindung mit unserer schlanken Kostenstruktur bietet jedoch beste Voraussetzungen, am Ende gestärkt aus dem Prozess einer Bereinigung des Marktes hervorzugehen. Vor allem kleinere Anbieter werden während der Konsolidierungsphase aus dem Markt gedrängt werden.

Für SINGULUS TECHNOLOGIES ergeben sich daraus zwei große Chancen: Zum einen werden wir als Label, als Marktführer mit einer deutlich besseren Vertriebs- und Kundendienststruktur, von der Bereinigung profitieren. Zum zweiten fallen kleinere Anbieter wegen fehlender Finanzkraft als potentielle Mitwettbewerber in neu zu erschließenden Märkten künftig aus, so dass auch hier von positiven Effekten für SINGULUS TECHNOLOGIES ausgegangen werden kann.



NEUE WIEDERBESPIELBARE DVD FÜR COMPUTER-ANWENDUNGEN



XBOX SPIELKONSOLE VON MICROSOFT